

„Aufschlagen statt Draufschlagen" am 17. März 2010 um 10 Uhr im Kulturhaus Milbertshofen

In Kooperation mit dem Polizeipräsidium München und dem Münchner Sicherheitsforum (Frau Stadträtin Schosser a.D. und Herr Polizeivizepräsident Kopp) veranstaltet Lesefüchse e.V. am 17. März 2010 im Kulturhaus Milbertshofen einen Lesungsvormittag. Leitgedanke ist das Gespräch über Toleranz und Integration. Leitende Polizeibeamte werden - als ungewohnte Gesprächspartner - mit Schülern über präventive Maßnahmen sprechen. Gleichzeitig soll die Bedeutung des Buches als meinungsbildendes Medium betont werden. Es wurden die sechsten Klassen der Hauptschule an der Schleißheimer Strasse sowie der Torquato-Tasso-Schule eingeladen.

Um 10:00 Uhr beginnt die Veranstaltung im Plenarsaal des Kulturhauses Milbertshofen mit der Begrüßung und Einführung durch Riccarda Boehm, Vorsitzende des Lesefüchse e.V. Von 10:20 Uhr bis 11:15 Uhr werden den Schülern in drei Gruppen aufgeteilt. Der Polizeivizepräsident und Polizeibeamte des Polizeipräsidioms München und der Polizeiinspektion 13 (Schwabing) lesen Geschichten aus dem Buch „Papa, was ist ein Fremder" von Tahar Ben Jelloun vor. Nach anschließenden Gruppengesprächen finden sich alle Beteiligten um 11:15 Uhr zum Erfahrungsaustausch und Diskussion in den Plenarsaal wieder ein. Die offizielle Pressekonferenz im Plenarsaal beginnt um 11:45 Uhr. Veranstaltungsende ist 12:00 Uhr.

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung des Kulturhauses Milbertshofen statt.

Kontakt:

Isabella Fechtel, Christine Ackermann

Lesefüchse e.V.

Blutenburgstr. 61, 80636 München

Tel: 089 / 72016141

Fax: 089 / 72016142

isabella.fecht@lesefuechse-muenchen.org

christine.ackermann@lesefuechse-muenchen.org